

Zu beziehen ist **RESY** bei:

RESY 2000  
Omnidata GmbH & Co. KG  
Postfach 50 09 49  
22709 Hamburg

mit den Bestellunterlagen  
aus dem Internet unter:  
<http://www.hamburg.de/resy>

**für nur 40,- € pro Lizenz**  
Mengenrabatte und Netzwerklicenzen  
auf Nachfrage

Der angegebene Preis beinhaltet eine  
CD-Rom, Porto und Verpackung.

Die Vergabe der Software **RESY** erfolgt im  
Abonnement und beinhaltet die automatische  
Zusendung einer aktualisierten Version einmal  
pro Jahr, wobei die gleichen Kosten erneut  
anfallen.

September 2008

### **RESY: technische Daten**

-----  
**Minimalkonfiguration:**

- Windows 95 – fähiger PC
- ca. 50 MB freier Speicherplatz

**Programmumfang :**

- ca. 4.300 Stoffdatensätze  
(teilweise im Ausbau)
- fast 57.000 Stoffnamen

**RESY** läuft unter:  
Windows 95, 98, Me, NT, 2000 und XP  
(Vista nicht getestet)

### **Kontakt für inhaltliche/ technische Fragen:**

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Abt. Hafenwirtschaft, Mineralöl- und Hüttenindustrie  
Schadensmanagement / Sofortmaßnahmen  
Stadthausbrücke 8  
20355 Hamburg  
Tel.: 040 / 428.40.2196  
Fax: 040 / 428.40.2171

### **Bestellungen nur über:**

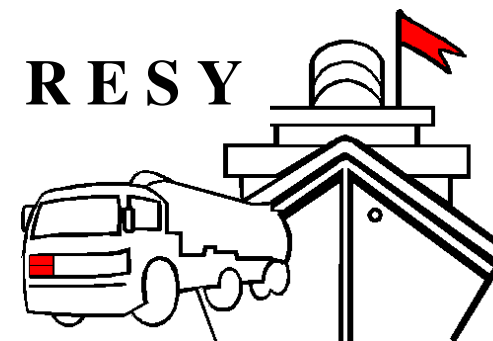
RESY 2000  
**Omnidata GmbH & Co. KG**

Postfach 50 09 49  
**22709 Hamburg**



Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

DV-gestütztes **Rufbereitschafts- und**  
**Ersteinsatzinformationssystem**  
zur überregionalen Nutzung für den Bereich  
Wasser, Boden, Luft



**RESY** wurde als Projekt in der Rufbereitschaft der Umweltbehörde Hamburg im Auftrag des Umweltbundesamtes, des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) und der Küstenländer entwickelt. Ziel war die Erarbeitung einer Gefahrstoffdatenbank als vielseitiges Ersteinsatzinformationssystem für den PC bei Unfällen mit Gefahrstoffen, speziell vor dem Erfahrungshintergrund des Hamburger Hafens. Nach erfolgreicher Projektphase wird **RESY** im Dauerbetrieb im Referat Schadensmanagement / Sofortmaßnahmen der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg fortgeführt. Dort werden die Daten gemäß den aktuellen Anforderungen des Umweltschutzes angepaßt und ergänzt.

### **Leistungen des Programms RESY:**

- Netzunabhängigkeit durch Installation auf Notebooks für flexiblen Ersteinsatz vor Ort
- kompakte Ersteinsatzinformation zur Bewältigung von Unfällen mit Gefahrstoffen
- schnelle und übersichtliche Abfrage aller benötigten Informationen über gefährliche Stoffe und Gefahrgüter
- besondere Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes
- einfache Bedienung
- minimaler Speicherbedarf
- Netzwerkfähigkeit

### **Basiswerke der Stoffdaten:**

- IMDG - Code
- GGVS/E
- GefStoffV
- und weitere

### **Integration von RESY in:**

- das Zentrale Meldesystem für Gefahrgut und Schiffsverkehre Deutschlands (ZMGS) als Modul für die Ersteinsatzinformation
- den gemeinsamen Stoffdatenpool des Bundes und der Länder (GSBL)
- Hafensicherheitssysteme (z.B. GEGIS)

- den Stoffdatenmodul des Entscheidungshilfesystems für den Maritimen Umweltschutz REMUS, konzipiert für die Einsatzleitgruppe als Gemeinschaftsprojekt vom BMV und den Küstenländern

### **Inhalte der Gefahrstoffdatenbank RESY:**

- ca. 4.300 Stoffe mit fast 57.000 Stoffnamen
- in erster Linie wassergefährdende Stoffe und Chemikalien, die in deutschen Seehäfen im Bulk umgeschlagen werden
- über 120 Einzelangaben zu:
  - Stoffeigenschaften,
  - Regelwerken
  - Gefahren
  - Einsatzmaßnahmen
- Darstellung der Daten auf 7 festen und 2 variablen Bildschirmseiten
- ergonomische Darstellung der Daten aller Stoffe an stets identischer Position
- Zusatzinformationen in Fenstertechnik
- Möglichkeit der Eingabe individueller Einsatzprotokolle und Entsorgerlisten

Ein kontinuierlicher Zuwachs und hohe Bonität der Daten in der Gefahrstoffdatenbank **RESY** wird zukünftig durch die Einbindung in den **GSBL** beim Umweltbundesamt gewährleistet sein.

**RESY** wurde entwickelt für den Küstenbereich der deutschen Nord- und Ostsee, einschließlich des Nord-Ostseekanals und der Häfen Bremen und Hamburg. Die Praxis hat gezeigt, daß die Einsatzmöglichkeiten der Gefahrstoffdatenbank **RESY** darüber hinausgehen. Infolgedessen ist eine weitreichende Kooperation mit anderen Gefahrstoffdatenbanken der öffentlichen Hand dringend erforderlich und in der Entwicklung. Die Integration von **RESY** in das **REMUS**-System und in den **GSBL** stellt bereits einen bedeutenden Schritt auf dem Wege der Realisierung einer einheitlichen Gefahrstoff- / Gefahrgutdatenbank des Bundes und der Länder dar.

Seit Januar 1998 darf **RESY** an alle Interessenten gegen eine einheitliche Kostenbeteiligung von nur 40,- € pro Lizenz abgegeben werden.

**RESY**-Stoffseiten sowie die vollständigen Bestellunterlagen finden Sie im Internet unter:

<http://www.hamburg.de/resy>